

Die Vivarien AG stellt sich vor!

In der AG geht es um die Haltung verschiedener Tiere in Aquarien oder Terrarien.



*Schülerinnen der Vivarien AG mit Stabschrecken
Foto: K.Kepper*

Somit wird den Lernenden die Möglichkeit geboten, viele unterschiedliche exotische Tiere zu beobachten, ihren Lebensraum zu erkunden und Erfahrungen mit ihnen zu sammeln.



1Ein Axolotl der Vivarien AG Foto: K.Kepper

Aktuell beherbergt die Wilhelm-von-Oranien-Schule folgende Tiere:

- Stabschrecken (*Medauroidea extradentata*)
- Samtschrecken (*Peruphasma schultei*)
- Axolotl (*Ambystoma mexicanum*)
- Zebrabuntbarsche (*Amatitlania nigrofasciata*)
- Killifische (*Aphyosemion gardneri*)
- Guppys (*Poecilia reticulata*)
- Schneckenbuntbarsch (*Neolamprologus multifasciatus*)
- Afrikanische Riesenachatschnecken (*Achatina fulica*)
- Tropische weiße Asseln (*Trichorhina tomentosa*)
- „Kubanische“ orangene Asseln (*Porcellio scaber sp.*)
- Zebrarollasseln (*Armadillidium maculatum*)



Eine sich tarnende Stabschrecke Foto: K.Kepper

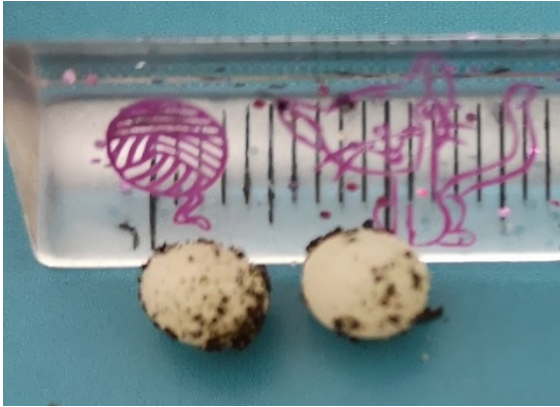
Es geht aber nicht nur darum Tiere anschaulich in einem Kasten zu halten, sondern die Natur der Tiere und ihren Lebensraum besser kennen zu lernen.



Afrikanische Riesenachatschnecke Foto: K.Kepper

Somit gehört eine möglichst naturnahe Einrichtung zu den gehaltenen Arten genauso dazu, wie das wöchentliche Reinigen und das Wechseln des Wassers.

In der Vivarien-AG, aber auch im regulären Biologieunterricht, können anhand der Pfleglinge Struktur-Funktions-Beziehungen, Verhaltensweisen und Fortpflanzungs- und Entwicklungsvorgänge untersucht und beobachtet werden.



Links: Eier der Riesenachatschnecken

Rechts: Selbst nachgezogene Jungtiere der Stabschrecken



Unten: Zebrabuntbarsche

Fotos: K.Kepper

